

# Bei uns in St. Godehard

**März 2021** 

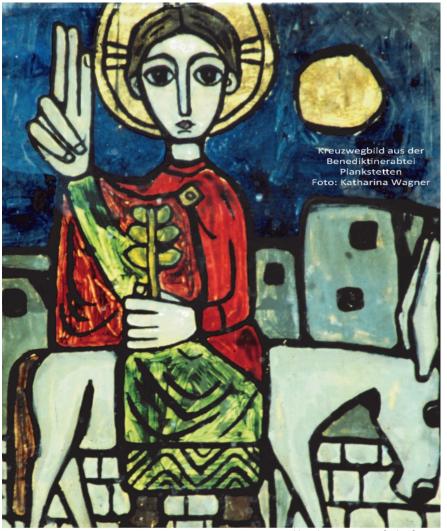


Bild: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice

## 3. FASTENSONNTAG 07. März 2021 09:30 Uhr HI. Messe

- 1. Lesung: Exodus 20,1-17
- 2. Lesung:
- 1. Korinther 1,22-25



Grafik: Ulrich Loose

»Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!«

Evangelium: Johannes 2,13-25

Termine					
МІ	03.03.	15:00	Hl. Messe		
FR	05.03.	10:00 - 12:00	Herz-Jesu- Freitag: stille Anbetung		
SO	07.03.	09:30 11:30	Hl. Messe Hl. Messe für unsere Kommu- nionkinder		
	08 12.03.	06.00	Frühschicht		
МІ	10.03.	15:00	Rosenkranz		
SA	13.03.	15:00 18:00	Tauffeier Familien- gottesdienst		
Mi	17.03.	15:00	Rosenkranz		
SA	20.03.	18:00	Wortgottesfeier		

Kath. Kirchengemeinde St. Godehard Vorst Arbeitskreis "Die Sache Jesu braucht Begeisterte"

#### Herzliche Einladung zur

Frühschichtwoche in der Fastenzeit Montag, 08. März bis Freitag 12. März

#### Jeweils um 6:00 Uhr



https://www.worse-gott.into/intg/wer-ouer-was-rse-got/jesus/interzestou-jesus.jpg

## Durch das Dunkel hindurch...

Warum starb Jesus am Kreuz? Und was hat das alles mit mir zu tun? Wir wollen die Menschen, die Jesus begleitet haben, über ihre Sicht der Dinge hören und ihre Gefühle in die heutige Zeit übertragen um besser verstehen zu lernen.

# 4. FASTENSONNTAG 14. März 2021 09:30 Uhr Hl. Messe

- 1. Lesung:
- 2. Chronik 36,14-16.19-23
- 2. Lesung: Epheser 2,4-10



Grafik: Ulrich Loose

»Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

Evangelium: Johannes 3,14-21

# 5. FASTENSONNTAG 21. März 2021 09:30 Uhr Hl. Messe

1. Lesung: Jeremia 31.31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9



Grafik: Ulrich Loose

»Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. «

Evangelium: Johannes 12,20-33

Die Kollekte ist für Misereor bestimmt

Termine				
МІ	24.03.	15:00	Rosenkranz	
DO	25.03.	19:30	Besinnungs- gottesdienst	
MI	31.03.	15:00	Rosenkranz	

#### Palmsonntag 2021

Wir laden Sie ganz herzlich zur hl. Messe an Palmsonntag in unsere Pfarrkirche ein. Aus gegebenen Anlass wird es in diesem Jahr keine Palmsegnung auf dem Gelände des Seniorenhauses am Kandergarten geben. Bitte bringen Sie einen Palmzweig mit.



## Musikalische Andachten zum Hungertuch

Wir begeben uns mit dem Hungertuch auf eine "Reise" durch die GdG Kempen/ Tönisvorst:

- → 05. März, 18:00 Uhr in St. Corneliusan der Orgel Urszula Neugebauer Thema: Die Welt – unser Raum
- → 12. März, 18:00 Uhr in St. Godehard an der Orgel Urszula Neugebauer Thema: Halt verlieren – Halt finden
- → 19. März, 18:00 Uhr in St. Hubertus an der Orgel Stefan Thomas Thema: Die Verletzlichkeit von Mensch und Welt
- → 26. März, 18:00 Uhr in Christ König an der Orgel Christian Gössel Thema: Gott stellt meine Füße auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels

PALMSONNTAG
28. März 2021
09:30 Uhr
Hl. Messe
in der Kirche

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11



Grafik: Ulrich Loose

»Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!

Evangelium: Markus 11,1-10



#### Konstantin Bierbaum

Ich glaube nicht, dass ein Gemeindemitglied Konstantin Bierbaum nicht kennt. Fast jeden Sonntag trug er stolz das Kreuz aus der Sakristei an den Altar und wieder zurück. So mancher Messdiener kann davon ein Lied singen. Denn es ging vor der Messe auch schon einmal lebhaft in der Sakristei zu. Nämlich dann, wenn ein anderer Messdiener "sein" Kreuz tragen wollte.

Aber ansonsten wussten wir eigentlich nicht viel von ihm.

Konstantin wurde am 03.08.1946 in Viersen geboren. Dort besuchte er den Kindergarten und die kath. Volksschule für Jungen. Er ging reiten, fuhr Fahrrad und schwamm gerne. Nach Beendigung seiner Schulzeit unterstützte Konstantin seinen Vater, der als Geschäftsführer

bei der Rheinischen Post arbeitete. Er übernahm Botengänge und mit seinem Moped trug er die Zeitung aus. Die Liebe zur Zeitung hat er bis zum Schluss beibehalten. Täglich las er die Zeitung und schrieb gerne über seine Ausflüge. Diese wurden dann in der Zeitung der Lebenshilfe veröffentlicht.

Von 1980 bis zu seinem Renteneintritt im Jahr 2003 arbeitete Konstantin im HPZ. Erst in der Schlosserei, dann im Bereich Verpackungen. Nicht mehr arbeiten zu gehen fiel ihm zuerst sehr schwer. Aber dann genoss er doch die Bastelangebote, Sparziergänge, die Klön-Vormittage, die Tagesausflüge und das Reisen.

Gerne ist Konstantin verreist. Mit seinen Eltern fuhr er ins Allgäu, in die Eifel oder an den Wörthersee oder er ging mit seinem Vater angeln, immer dann, wenn die Familie ihr Ferienhaus am De Witt See besuchte. Mit der Lebenshilfe flog er nach Mallorca, Lourdes und sogar zum Papst nach Rom.

1994 zog Konstantin nach Vorst ins Haus am Stegsgen. Seine Eltern waren zu diesem Zeitpunkt bereits 81 Jahre. Auch in Vorst war er voller Tatendrang und durch seine Aktivitäten bekannt. Immer hatte er neue Ideen oder Pläne, womit er sein Umfeld zu überzeugen versuchte. Gegenargumente hörte er sich an, doch hatte Konstantin sich einmal etwas in den Kopf gesetzt, zog er es durch. Manchmal musste er aber auch in seinem Eifer gebremst werden.

Konstantin war ein sehr religiöser Mensch. Er feierte die katholischen Feste im Haus am Stegsgen mit, zeigte sich interessiert diese mitzugestalten und etwas vorzutragen. Mit Pfarrer Kamm verband ihn eine enge Freundschaft. Gerne erzählte er im Pfarrbüro von seiner Reise nach Rom und dem Besuch beim Papst.

Bis zuletzt haderte er mit seinem körperlichen Abbau und "Gommora", wie er das Virus nannte. Konstantin wollte noch so viele Dinge erleben.

Am 05. Januar ist Konstantin Bierbaum im Alter von 74 Jahren verstorben.

Nach Texten der Lebenshilfe Inge Bräuning

Das Sechswochenamt für Konstantin Bierbaum feiern wir am Mittwoch, den 03.03. um 15 Uhr.

#### Sternsinger-Aktion in Vorst 2021

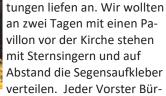
Nachdem wir, d.h. das neue Orga-Team (Alexandra von Danwitz-Heitzer, Claudia Geenen, Carla Ocklenburg-Moerschen und Ina Schneider), unsere erste Sternsinger-Aktion in 2020 mit Bravour gemeistert hatten, haben wir in einem Nach-

treffen alles zusammengetragen, was wir in 2021 besser

machen könnten. Dann kam aber alles anders. Bedingt durch Corona mussten wir ein neues Konzept aufstellen, dass auch noch den Hygienevorschriften entsprechen musste. Bei unserem ersten Treffen stand nach langer Diskussion für uns einstimmig fest, dass wir es nicht vertreten konnten, dass Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. Die Verantwortung wollte keiner von

uns Vieren übernehmen.

Nun war zu überlegen, was wir stattdessen auf die Beine stellen könnten. Da haben unsere Köpfe richtig geraucht. Nach langem hin und her stand unser erstes Konzept und die Vorberei-



ger hätte uns am Sternsinger – Stand besuchen können, um sich den Segensaufkleber zu holen. Des Weiteren war noch geplant nach der ersten Sonntagsmesse in 2021 mit Sternsingern an der Krippe auf Abstand Segensaufkleber zu verteilen. Als dann der Lock-Down im November kam, machten wir uns schon Gedanken über einen Plan B (die Segensaufkleber per Brief zu verteilen). Es nahm kein

Ende. Nun wurde der Lock-Down im Dezember fortgeführt. Die Kids hatten die Möglichkeit eine Woche vor den Ferien Home-Schooling zu machen, um an Weihnachten nicht die Großeltern zu gefährden und durften 2 Tage eher in die Ferien gehen. Nun standen die Bestimmungen für Weihnachten fest und alle Messen wurden bis einschließlich 10. Januar 2021 abgesagt. In einem Online Meeting am 18.12.2020 wurde dann mit den Verantwortlichen der GDG beratschlagt, wie man die Sternsinger-Aktion stattfinden lassen könnte. Für uns war dann klar, dass nun nur noch Plan B möglich ist. Aber einfach nur Briefe mit Segensaufkleber in die Briefkästen zu werfen, genügte uns nicht. Es musste ein I-Tüpfelchen her. Da kam die Idee mit den Kindern, die sich fürs Sternsingen angemeldet hatten, ein Video zu drehen.





Nun hieß es zu erfragen, ob die Kids mitmachen und die Zustimmung der Eltern einzuholen. Gesagt, getan. Den Hygienevorschriften entsprechend wurde mit jedem Kind einzeln sein Part für das Video in der Kirche an der Krippe gedreht. Regina Gorgs, unsere Gemeindereferentin, war auch mit an Bord und ließ sich bei der Segnung der Segensaufkleber filmen. Nachdem alles im Kasten war, musste nur noch alles zusammen geschnitten werden. Dann haben wir für das Video einen QR-Code erstellt, der dann mit auf unseren Brief kam und somit war das I-Tüpfelchen fertig. Montag, der 4.1.2021, war da und nun hieß es die gedruckten Briefe mit den Segensaufklebern einzutüten, damit sie dann von vielen freiwilligen Helfern in Vorst verteilt werden konnten. Diesen fleißigen Helfern möchten wir hiermit nochmal unseren herzlichen DANK aussprechen, denn ohne "EUCH" hätten wir das nicht meistern können alle katholischen Haushalte zu bedenken. Die Verteilung der Briefe ist mittlerweile abgeschlossen und wir hoffen damit allen Vorster Bürgern gerecht geworden zu sein. Zusätzlich zu der Direktspende ans Kindermissionswerk per Überweisung haben wir noch an folgenden 6 Orten (Mundwirt, Physiotherapieteam Winz, Volksbank, Marktapotheke, Fliegen Markt4, Athen-Grill) und in der Kirche St. Godehard Spendendosen aufgestellt. Auch diesen Geschäftsinhabern gilt unser herzliches DANKESCHÖN. Leider können wir dieses Jahr nicht feststellen wieviel in Vorst bei der Sternsinger-Aktion insgesamt zusammengekommen ist, da ein Großteil der Spenden direkt nach Aachen ans Kindermissionswerk überwiesen wurde. Bisher wurden

in Vorst 297,00 EUR an Spenden ans Kindemissionswerk weitergeleitet. Am 15.02.2021 werden wir die Spendendosen einsammeln und können dann ein Endergebnis an eingegangenen Spenden bekannt geben. Wir hoffen, dass in 2022 wieder Sternsinger von Haus zu Haus ziehen können um den Segen zu verteilen.

Im Namen des Sternsinger-Orga-Teams Ina Schneider



#### Friedensgebet am 8. Februar 2021

Am 8. Februar 2021 hatte der Arbeitskreis "Die Sache Jesu braucht Begeisterte" um 19.00 Uhr in unsere Pfarrkirche St. Godehard in Vorst zum diesjährigen Friedensgebet geladen. Das Friedensgebet stand in diesem Jahr unter dem Leitgedanken "Gib dem Frieden eine Chance". Wie auch in den Begrüßungsworten des abends zum Ausdruck gebracht wurde, ist unser Leben im Moment am stärksten durch die Corona-Pandemie bestimmt. Dieses spiegelt sich auch in den täglichen Nachrichten wieder. Aber es gibt auch weiterhin Kriege und Konflikte, die Umweltkrise und etliche andere Katastrophen. Auch dieses alles sollten wir nicht aus dem Blick verlieren!





Erfreulicherweise war trotz des Wintereinbruchs mit Schnee und Eis eine stattliche Anzahl von Mitstreitern gekommen, um gemeinsam für den Weltfrieden zu beten. Maria Taube hatte wieder sehr schöne und zum Nachdenken anregende Texte und Gebete zusammengetragen, die von den Mitgliedern des Arbeitskreises "Die Sache Jesu braucht Begeisterte" vorgetragen wurden. Weitere Unterstützung erhielten die Mitglieder des Arbeitskreises durch Lukas und

Paul Rütten, die sich um die musikalische Untermalung des Friedensgebetes kümmerten. Da aufgrund der aktuellen Coronasituation weiterhin das Singen nicht möglich ist, wurden von den beiden Vorgenannten Lieder internationaler Interpreten als musikalische Begleitung eingespielt.

Normalerweise findet im Anschluß an dieses Friedensgebet noch ein kurzes geselliges Treffen unter dem Kirchturm unserer Pfarrkirche statt. Leider konnte auch dieses in diesem Jahr aus besagten Gründen nicht stattfinden. Als "Trostpflaster" erhielten jedoch nach dem Friedensgebet alle Mitfeiernden ein kleines Getränk und ein von Dorothea Arretz selbstgebackenes Püfferken (entsprechend der Hygienevorschriften bereits einzeln in Folie verpackt!), um zu Hause im Kreise seiner Lieben diesen Abend ausklingen und Revue passieren zu lassen. Eine sehr schöne Idee!





Nach der langen Abstinenz von Gottesdiensten in der Kirche war es eine Wohltat mal wieder gemeinsam beten zu dürfen. Auch wenn man im Moment auf Abstand in der Kirche sitzt, sind wir doch alle durch unser gemeinsames Beten und Innehalten verbunden. Maria Taube und all denen, die durch Ihre Hilfe und Unterstützung diesen Abend möglich gemacht haben, gilt unser besonderer Dank.

Text und Bilder: U. Thoeren

#### Verstärkung für die Pfarrbüros

Die Pfarrbüros in der Gemeinschaft der Gemeinden Kempen-Tönisvorst haben Unterstützung bekommen. Katja Hirzmann hat als neue Kraft im Januar ihren Dienst angetreten. Ihre Einsatzstellen werden die Pfarrbüros in St. Hubertus, St. Godehard und St. Cornelius sein.

Die Krefelderin, die im Stadtteil Fischeln lebt, ist gelernte Bankkauffrau. Zuletzt war sie in der Landesverwaltung NRW in Düsseldorf tätig, nämlich als Teamassistentin beim Deutsch-Französischen Kulturbevollmächtigten. Dort kümmert man sich um die kulturellen Angelegenheiten, insbesondere im Bildungsbereich, im Rahmen des Vertrages über die deutschfranzösische Zusammenarbeit. Nach der Arbeit in einem so großen Apparat, freut sich die 46-Jährige nun auf die übersichtlicheren Strukturen in unserer Gemeinschaft der Gemeinden. "Das



liegt mir doch eher und ich erhoffe mir, hier eine berufliche Heimat zu finden", sagt Katja Hirzmann.

Gute Erfahrungen hat sie unter anderem in ihrer langjährigen Tätigkeit bei der "Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn e.V." gesammelt, die Menschen in Entwicklungsländern unbürokratisch und schnell mit konkreten Hilfen unterstützt. "Ich kann mir vorstellen, dass die Arbeit in den Pfarrbüros von den Strukturen her ähnlich sein könnte." Und sie freut sich bereits auf den Kontakt zu Menschen in der GdG.



Am 02. März 2020 läuteten die Totenglocken für Pfarrer Ludwig Kamm. Viele Gemeindemitglieder, Freunde und Verwandte konnten ihn auf seinem letzten Weg noch begleiten. Dann legte ein Virus unser aller Leben lahm. Zum Zeitpunkt des Sechswochenamtes war die Kirche schon geschlossen.

Nun ist ein Jahr vergangen und wir haben überlegt, wie wir das 1. Jahrgedächtnis für Pfr. Kamm feiern können. Zwar ist unsere Pfarrkirche seit Februar wieder geöffnet, die wir im Dezember zum 2. Mal schließen mussten, aber die Sitzplätze sind immer noch eingeschränkt.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeindevorstand folgendes überlegt: Wir werden am Sonntag, den 28.02. um 09:30 Uhr und am Mittwoch, den 03.03. um 15:00 Uhr eine heilige Messe feiern, in denen wir für Pfr. Kamm beten werden.

Sollten im Sommer wieder kleinere Zusammenkünfte erlaubt sein, wollen wir eine Gedenkmesse mit anschließendem Kaffeeausschank anbieten.

Am 28.02. ist die Kollekte für die Kirche und am 03.03. für das Zachäushaus in Burundi bestimmt.

Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie sich für den Besuch einer hl. Messe anmelden müssen. https://gdg-kempen-tönisvorst.de/gemeinden/st-godehard/gottesdienste/

Inge Bräuning

### TIM & LAURA www. WAGHUBTMGER. de







Kollekten alle	bis Dez.
Beiträge in Euro	2020
Familiengottesdienste	65,47
Zachäushaus Burundi	124,30
(offene Kirche)	
für den Erhalt der	266,20
Kirche	200,20
Adveniat	180,96
Opferkästchen -	
Kindermissionswerk	146,02
Jugendarbeit	24,00
(Exequien)	
Robert Enke Stiftung	665,00
(Exequien	
Christel Gather)	

Achte auf Deine Gedanken,
denn sie werden Worte.
Achte auf Deine Worte,
denn sie werden Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen,
denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten,
denn sie werden Dein Charakter.
Achte auf Deinen Charakter,
denn er wird Dein Schicksal.



<u>@vectorjuice</u> designed by freepik.com

#### **MISEREOR-Hungertuch 2021**

"Du stellst meine Füße auf weiten Raum" von Lilian Moreno Sánchez



© MISEREOR - © Härtl/MISEREOR

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenaus aus dem

Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

#### Pfarrbüro St. Godehard

Clevenstraße 18

Tönisvorst-Vorst

Kirchplatz 17

Pfarrbüro St. Cornelius

Tönisvorst-St. Tönis

Telefon: 02156 / 978 570 Telefon: 02151 / 790 350

office@godehard-vorst.de mail@cornelius-tv.de

Die Pfarrbüros sind zur Zeit für Publikumsverkehr geschlossen. Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag, Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr Dienstag bis Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr

mittwochs geschlossen

Donnerstag zusätzlich von 16:00 - 17:30 Uhr

montags geschlossen

**Regina Gorgs** 

GdG-Leiter

**Propst Dr. Thomas Eicker** 

thomas.eicker@gdg-ktv.de

Telefon: 02152 / 897 10 21

Pfarrvikar Marc Kubella

Marc.kubella@gdg-ktv.de

Telefon: 02152 / 897 10 20

regina.gorgs@gdg-ktv.de

Stefanie Müller

Telefon: 02151 / 150 36 37 stefanie.mueller@gdg-ktv.de

Gemeindereferentinnen:

Telefon: 0157 59056484

Telefonseelsorge:

0800 111 0 111 0800 111 0 222

anonym und kostenlos

Pfarrbüro St. Mariä Geburt Judenstraße 14, Kempen

Telefon: 02152 / 897 10 20 pfarrbuero@st-mariae-geburt-

kempen.de

Haben Sie Fragen an den Gemeindevorstand von St. Godehard? Sprechen Sie uns gerne an:

gemeindevorstand-st.godehard@gdg-ktv.de

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Godehard

Redaktion: Inge Bräuning, Clevenstr. 18, 47918 Tönisvorst Telefon: 02156 978570 - Mail: beiunsinstgodehard@web.de Bilder und Texte: imageonline, freepik, Pfarrbüro und Privat Druck: ALWO druck Arretz GmbH - Druckerei & Verlag

Auflage: 1.250 Stück

Der Abgabeschluss für Berichte, Beiträge und Intentionen für den April-Pfarrbrief ist am

04. März 2021 - beiunsinstgodehard@web.de

Seite 10

## Gottesdienste in der GdG Kempen Tönisvorst

#### Samstag, 06. März

18:00 Uhr St. Cornelius WGF 18:00 Uhr St. Josef WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

#### Sonntag, 07. März

#### 09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Hubertus WGF

09:30 Uhr St. Marien

#### 11:30 Uhr St. Godehard

### f.d. Kommunionkinder

11:30 Uhr Christ König

11:30 Uhr St. Cornelius

19:00 Uhr St. Marien WGF

#### Samstag, 20. März

18:00 Uhr Godehard WGF

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr St. Josef WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

#### Sonntag, 21. März

#### 09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Marien

11:30 Uhr Christ König

11:30 Uhr St. Cornelius

11:30 Uhr St. Josef

19:00 Uhr St. Marien WGF

#### Samstag, 13. März

## 18:00 Uhr St. Godehard WGF für Familien

18:00 Uhr Christ König WGF 18:00 Uhr St. Cornelius WGF

## Samstag, 27. März

18:00 Uhr Christ König WGF18:00 Uhr St. Cornelius WGF

#### Sonntag, 14. März

#### 09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Hubertus

09:30 Uhr St. Marien WGF

11:30 Uhr St. Cornelius

11:30 Uhr St. Josef

19:00 Uhr St. Marien

## Sonntag, 28. März

#### 09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Hubertus

09:30 Uhr St. Marien WGF

11:30 Uhr St. Cornelius

11:30 Uhr St. Josef

19:00 Uhr St. Marien

Teilnehmen können Sie nur, wenn Sie sich bis spätestens donnerstags vor der Gottesdienstfeier angemeldet haben.

https://gdg-kempen-tönisvorst.de/anmeldung-gottesdienste/